Berichtsvorlage
WiF/003/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	22.04.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Tourismusergebnis 2025

Bericht:

Die Tourismusentwicklung in Nürnberg blieb 2025 auf Rekordniveau stabil. Mit rund 3,87 Mio. Übernachtungen (+0,1 %) und 2,15 Mio. Ankünften (+2,5 %) konnte das hohe Vorjahresniveau gehalten werden. Wachstumstreiber war der Inlandsmarkt, während die Auslandsnachfrage aufgrund eines schwächeren Messejahres leicht zurückging. Der Dezember 2025 war der stärkste Monat seit Beginn der Erfassung.
Die Wirtschaftsförderung Nürnberg koordiniert das Thema Tourismus innerhalb der Stadtverwaltung und arbeitet eng mit der Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg (CTZ) an der Weiterentwicklung des Standorts zusammen. Zudem betreibt sie den Personenschifffahrtshafen als wichtige touristische Infrastruktur.
Am Personenschifffahrtshafen wurden 2025 insgesamt 657 Anläufe verzeichnet. Insgesamt kamen rund 94.600 Gäste per Schiff nach Nürnberg. Der Hafen leistet weiterhin einen positiven Beitrag zum städtischen Haushalt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine Diversity-Relevanz erkennbar.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐